

UNSER DORF HAT ZUKUNFT – 2. Bürgerstammtisch 29.11.2017

Besprechungsprotokoll

19.30 – 21.30 – Alter Ulan, Straberg

Anwesend: **Liste der Anwesenden**

Nächster Stammtisch: 27.12.2017, 19.30 Uhr, Alter Ulan

I. Ankündigungen

Aktuelle Termine

1.	Schneeparty in Straberg	Am Hubertussaal	1./2. Dezember	
2.	Lebendiger Adventskalender	div. Straberger Bürger	01. – 22.12.	www.adventskalender-Straberg.de (Anlage)

II. Tagesordnung

Das Protokoll fasst die besprochenen Themen nach übergeordneten Punkten zusammen. Die Reihenfolge entspricht nicht immer der Reihenfolge, in der die Punkte besprochen wurden. Dies ist der Übersichtlichkeit geschuldet.

Am Ende der Versammlung wurde besprochen **zu den diversen Unterpunkten Arbeitsgruppen zu gründen**. Diese werden von der Steuerungsgruppe kurzfristig festgelegt und beim nächsten Stammtisch bekannt gegeben. Die Besetzung erfolgt nach Neigungen und Interessenschwerpunkten

A) INFORMATIONEN FÜR DIE STRABERGER BÜRGER

1) Homepage/Digitales Straberg

Das Anlegen einer Straberg Homepage läuft. (Valentin Gongoll kann Swen Bösen ansprechen er will uns unterstützen

a) Impressum / Haftungsfragen/

Das Impressum der Homepage ist durch die Stadt geprüft und für gut befunden worden. (Dank an Heiko f. die gute Vorbereitung)

Die Haftungsfragen bei Homepages sind ein heikles Thema. Wer zeichnet dafür verantwortlich? Für eine Einzelperson birgt eine so komplexe Homepage, die von vielen Vereinen usw. genutzt werden soll und auch eine offenes Forum hat, sehr viele finanzielle und rechtliche Risiken. Es wäre sicherlich sinnvoll, wenn man sich hier einem Verein angliedern könnte, damit nicht zusätzlich noch ein Verein gegründet werden müsste. Hier bestehen noch Unsicherheiten. Jürgen G. prüft on es hierzu eine Versicherung gibt.

b) Aktualität

Man muss sich darüber im Klaren sein, dass das Betreiben einer Homepage mit aktueller/kontinuierlicher Arbeit verbunden ist, denn nichts ist blöder als eine „veraltete Homepage“. Hierfür müsste eine Arbeitsgruppe „Digitales Straberg“ gegründet werden. (Swen Bösen Bruder von Jürgen S. unterstützt uns)

c) Terminkalender

Der „Straberger Terminkalender“, welchen es bereits auf Vereinsebene gibt, soll fester Bestandteil der Homepage werden. Inwieweit sich hier für 2018 bereits abgestimmt ist, war nicht bekannt. **Wird geklärt.**

- c) E-Mailadresse mit Endung „@straberg.de“

Heiko regt an: Da die Domain @straberg.de besteht, könnte man über den Erwerb von E-Mail-Adressen mit dem Kürzel „@straberg.de“ für interessierte Bürger nachdenken. **Interessenslage muss geprüft werden.**

- d) Workshop für Redaktionsteam bei der Pressestelle

Herr Schlimgen bot an, dass wenn ein Redaktionsteam gegründet ist, dass dieses einen Workshop bei der Stadt Dormagen machen kann, um hier zusätzliche Kenntnisse zu erwerben.

- e) Straberg auf Facebook: Eine Facebook-Seite könnte als Business Account erstellt werden, der nicht mit einer privaten Person verknüpft ist.

2) Newsletter

Jürgen schlug vor, um auch die „Old-School“-Straberger besser zu erreichen. Einen Newsletter zu erstellen, dieser soll 3 bis 4 mal im Jahr erscheinen. Er kann verteilt werden und in den zu renovierenden Aushängkästen ausgehangen werden.

3) Persönliche Ansprache

Anke hat den Seniorennachmittag besucht, und über den Wettbewerb berichtet. Es gab ein sehr positives Echo und soll regelmäßig weiter geführt werden.

Es sind auch Besuche bei den Schulkindern geplant, Alexandra Schmitz wurde bereits kontaktiert.

B) WETTBEWERB „Unser Dorf hat Zukunft

1) Bericht über Tagung bei der Landwirtschaftskammer NRW für die Kreissieger am 11.11.2017

Manfred und Jürgen haben an der Infoveranstaltung zur Vorbereitung auf den Landeswettbewerb am 11.11.2017 in Soest teilgenommen. Dort wurde das neue Logo präsentiert, welches auch schon unsere Whats-App Gruppe ziert. Dieses Logo kann von uns divers verwandt werden.

Es wurden auch unterschiedliche Präsentationsarten vorgestellt. Es hat die beiden darin bestärkt, dass unsere Präsentation zum Kreiswettbewerb sehr gut war und diese Form für den Landeswettbewerb beibehalten werden sollte. Konzept mit dem Trecker und Anhänger die einzelnen Orte anzusteuern.

Auch die Mitglieder der Bewertungskommission für den Landeswettbewerb waren zugegen.

2) Wettbewerb/Präsentation

Es wurde bekannt gegeben, dass die Bewertungskommission in der Zeit vor dem 04.06. – 15.06.2018 nach Straberg kommen wird. Der genaue Termin wird bis Ende Februar mitgeteilt. Die Kommission wird dann ca. 2 Stunden da sein, in der wir uns präsentieren können.

Es wurde noch einmal hervorgehoben, dass die folgenden Punkte bewertet werden:

Punkte: Wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen
 Soziales und kulturelles Leben
 Konzept und deren Umsetzung
 Baugestaltung und Entwicklung
 Grüngestaltung und Dorf in der Landschaft

Die Frage wie Knechtsteden im Wettbewerb zu beurteilen ist, muss endgültig geklärt werden.

Der Fragebogen über Straberg für die Bewertungskommission muss bis Mai 2018 abgegeben werden. Hier muss noch mal akribischer recherchiert und gearbeitet werden. Die Grundlage ist der Fragebogen der für den Kreiswettbewerb erstellt wurde.

3) "Leuchtturm"-Projekt

Es wurde auch die Frage angerissen, ob und welches "Leuchtturm"-Projekt bis zur Präsentation angegangen werden könnte. Herr Schlimgen erläuterte, dass dabei die Anschaffung eines "dorfeigenen" E-Mobils für Senioren- und andere Dorfangelegenheiten, die Mobilität benötigen, spannend erscheint. Die Frage der Umsetzung und Finanzierung, müsse mal intensiver durchdacht werden.

Auch die Idee bereits vorhandene Wander- und Naturerlebnisse zu verbinden und als einen "Rund um Straberg" Wander- oder Fahrradweg zu verbinden.

Das Hervorheben von Straberg als "Ruhe- und Naturoase" zwischen Städten scheint eine gute Idee (siehe auch Punkt Straberg als Naherholungsgebiet)

Angesichts des aktuellen Problems "Insektensterbens" könnten im Frühjahr hier Aktionen und Engagement durch spezielle Bepflanzungen/Insektenhotels usw. durch die Bürger neben der Notwendigkeit für unsere Umwelt auch für den Wettbewerb positiv zu bewerten sein.

4) Werbe-Material

Es wird schon an den Entwürfen gearbeitet, die das "Unser Dorf hat Zukunft"-Logo mit Straberg in Verbindung bringt. Es ist nicht ganz klar, welche Farbe gewählt werden soll. Auch ein Banner, welches am Präsentationswagen oder am Ortseingang angebracht werden könnte, ist angedacht. Es kam der Vorschlag unter unser "Dormagen bewegt sich" auch noch ein Schild "Kreissieger – Unser Dorf hat Zukunft 2017" am Ortseingangsschild anzubringen. Es soll ein T-Shirt geben mit dem Zukunft Logo, Thomas Baumer schickt einen Entwurf. Ideen gerne einbringen.

5) Fragebogen

Um noch einen besseren Eindruck/Überblick von den Wünschen und Ideen der Bürger zum zu bekommen, ist ein Fragebogen entworfen worden. Es besteht Kontakt mit der Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Düsseldorf und Studenten, die u.U. bei der Auswertung und Konzeption helfen können. Die Fragebogenaktion soll intensiv weiter verfolgt werden, um noch mehr Informationen zu erhalten.

6) Gestaltung Lindenkirchplatz

Manfred will hier weiter herausfinden, wie weit dieses Projekt schon gediehen ist.

**C) PROBLEME Pfarrgemeinde
Förderverein ADH (Auflösung)/Pfarrfest (Nicht-Stattdfinden)/Kirchenvorstandswahl 2018**

Anneli Drexler informierte über einige Probleme, die sich in unserer Pfarrgemeinde ergeben, da es an Nachwuchs und Helfern fehlt.

Da es an Helfern (ca. 20 Personen) fehlt, konnte kein Pfarrfest an Christi Himmelfahrt mehr stattfinden. Es wäre sehr schön, wenn dieses Fest, was ja sehr gut angenommen wurde, wieder stattfinden könnte. Durch den "Durchgangsverkehr" war die Einnahmesituation sehr gut. Es gibt auch Überlegungen aus dem Fest ein "Dorffest" zu machen. Die Einnahmen des Festes waren stets zweckgebunden, für die Kirchengemeinde oder das Alfred-Delp-Haus.

Auch der Förderverein des Alfred-Delp-Heim musste sich auflösen. Es sollte in unser aller Interesse sein, das Alfred-Delp-Heim als Treffpunkt und Dorf-Mittelpunkt zu erhalten. Hier sollten wir alle mal in uns gehen, welche Lösungsmöglichkeiten es gibt.

Einige Probleme ergeben sich natürlich auch, dass man in Finanzausschüssen vom Erzbistum Köln abhängt.

Durch die Neustrukturierung der Pfarrgemeinden gibt es nur noch einen Pfarrgemeinderat für alle Gemeinden.

Wenn sich für den Kirchenvorstand im nächsten Jahr niemand findet, besteht die Gefahr, dass die Pfarrgemeinde aufgelöst wird und wir, wie schon beim Pfarrgemeinderat eine einzige Pfarrgemeinde bestehend auch den Gemeinden Straberg, Delhoven, Gohr, Nievenheim, Delrath und Stürzelberg gebildet wird. Hauptkirche würde dann wahrscheinlich Nievenheim werden, alle anderen Filialkirchen.

D) Straberg als Naherholungsgebiet

Wie der lokalen Presse zu entnehmen war, soll rund um die Baggerlöcher ein Naherholungsgebiet entstehen. Die Stadt Dormagen hat die Straberger Bürger ausdrücklich gebeten, sich bereits in der Planungsphase mit einzubringen.

Hier wurden diverse Vorschläge gemacht. Sie sollten alle naturnah gestaltet sein. Siehe hierzu auch Punkt B3

Eine Festival taugliche Wiese wäre prima.

Beachvolleyballplätze sind wünschenswert.

Einen Seerundweg zum Walken und Wandern. Wanderwege mit dem Wald verbinden.

Frage. Wie weit kann man alle Seen verbinden?

Ein Lokal (Haus am See)

Aufstellen von Schutzhütten nach Skandinavischem Vorbild mit Grillstelle (**Anlage**)

Die Notwendigkeit eines guten Verkehrskonzepts wurde angesprochen.

Verschiedenes:

- Die Preisgelder des Wettbewerbes werden vom Förderverein Jugend u. Sozialarbeit verwaltet.
- Bitte alle Pressemitteilungen über Straberg sammeln, diese sollen für die Präsentation genutzt werden. Evtl. Stellwand?
- Es gibt noch freie Termine für das Adventsfenster Wer will noch einen Termin übernehmen?
- Nächstes Treffen 3. Stammtisch 27.12.2017, 19.30 Uhr, Alter Ulan